

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 18.

Dresden, am 27. Januar

1886.

Achtzehnte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer
am 25. Januar 1886.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 272—276. — Entschuldigungen und Urlaubsgesuch. — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schriften: a) auf die Petition Seiler's in Leipzig, Invalidenpension; b) auf die Petition der Gemeinde Großhartmannsdorf und Gen., Errichtung einer Filialapotheke daselbst, und c) auf die Petition Schölzel's, Gewährung lebenslänglicher Pension zc. betr. — Verathung über Anträge zu mündlichen Berichten der I. Deputation über: a) das königl. Decret, den Entwurf eines Gesetzes über die Gewährung von Entschädigung für an Milzbrand gefallene Kinder, u. b) die Petition Friedr. August Schloffer's in Zwickau u. Genossen um Abänderung des Gesetzes vom 2. April 1884, Knappschaftscaffen betr. — Verathung des Berichts der IV. Deputation über die Petition des Mühlenbesizers Heinrich Curt Bönißsch im Löbnißgrunde b. Wahnsdorf, mehrere durch Anlage der Secundärbahn Radebeul-Radeburg ihm erwachsene Nachtheile betr. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 10 Minuten Nachmittags in Gegenwart der Herren Staatsminister von Kostitz-Wallwitz, Freiherr von Könneritz und Dr. von Abeken, der Herren königl. Commissare Geh. Räte von Charpentier, von Einsiedel und von Thümmel, geh. Regierungsräthe Bodel und Koch und geh. Finanzrath Dr. Ritterstädt, sowie in Anwesenheit von 42 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich eröffne die Sitzung! Den Vortrag aus der Registrande giebt uns Herr Graf von Könneritz; das Protokoll führt Herr Secretär Löhr.

(Nr. 272.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 20. Januar, Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret Nr. 27, den Ankauf von noch zwei Freiburger Gruben betreffend.

(Nr. 273.) Desgleichen vom 21. Januar, dergleichen über das königl. Decret Nr. 28, die Erbauung eines neuen Curhauses und Kaffeesalons in Bad Elster betreffend.

Präsident von Zehmen: Die Schlußberathung über beide Gegenstände in der Zweiten Kammer ist noch abzuwarten. Vorläufig sind dieselben der zweiten Deputation zu überweisen.

(Nr. 274.) Petition des Gutsbesizers Karl Gottfried Mehner in Zabel vom 17. Januar, Rechtsverweigerung betreffend.

(Nr. 275.) Petition des Oberlehrers Zettler in Chemnitz vom 9. Januar, Verweigerung der Genehmigung zum Eintritte in das dasige Stadtverordnetencollegium betreffend.

Präsident von Zehmen: Beide Nummern an die vierte Deputation.

(Nr. 276.) Schreiben des Eisenbahncomités zu Penig vom 22. Januar, Ubersendung von 60 Druckeremplaren einer Petition, die Herstellung einer Eisenbahn von Altenburg über Penig nach Burgstädt betreffend.

Präsident von Zehmen: Sind vertheilt.

Entschuldigt haben sich für heute Herr Bischof Bernert wegen Amtsangelegenheiten, Herr von Schönberg-Bornitz wegen Privatgeschäften; um Urlaub hat Herr Prof. Dr. Fricker gebeten. Er erbittet diesen Urlaub wegen seiner Vorlesungen und bestimmt zwar nicht die Frist, für welche er ihn erbittet, sondern sagt in seinem Schreiben bloß „auf einige Wochen“. In solchen Fällen ist es gebräuchlich, den Urlaub auf 4 Wochen zu ertheilen. Ich schlage der Kammer vor, Herrn Prof. Fricker einen vierwöchentlichen Urlaub zu ertheilen.

„Ist die Kammer damit einverstanden?“
Einstimmig: Ja.

Ehe wir zur Tagesordnung übergehen, sind noch einige Ständische Schriften vorzutragen, und zwar zunächst über die Petition des Buchbinders Karl Friedr. Gottlob Seiler in Leipzig, Gewährung einer Invalidenpension betreffend. Sie ist vorzutragen von Herrn von Schönberg-Mockritz. Ich bitte denselben, dieselbe vorzutragen.